

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 78 (1927)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Meteorologischer Monatsbericht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Meteorologischer Monatsbericht.

Der August war, namentlich für die tieferen Lagen der Schweiz, ein kühler, trüber und ungewöhnlich nasser Monat. Während die Monatsmittel der Temperatur auf den Bergen und in den Alpentälern im allgemeinen nahe bei den normalen Werten lagen, sind im Mittelland und Jura negative Abweichungen von  $\frac{1}{2}^{\circ}$  bis  $1^{\circ}$  zu verzeichnen gewesen, die in der Westschweiz am größten waren. Die Monatsmengen des Niederschlages haben die normalen durchweg überstiegen, in excessiver Weise wiederum im Mittelland und speziell in dessen westlichem Teile. So ist die bisher höchste Augustmenge der 100jährigen Genfer Beobachtungsreihe (August 1878) von der diesjährigen übertroffen worden. Die Bewölkungszahlen sind überall und meist erheblich größer ausgefallen als die des langjährigen Durchschnittes und entsprechend wurde an den Stationen des Mittellandes eine um 20 bis 30 Stunden zu kleine Sonnenscheindauer aufgezeichnet. Für das Tessin ist der August zu den heiteren und trockenen, aber etwas zu kühlen Sommermonaten zu rechnen.

Der Vorübergang der breiten, von einer Depression im Nordwesten Europas ausgehenden Rinne brachte am Abend des 1. August, nach sehr heißem Tag, der Nordschweiz Gewitter; diese wiederholten sich am Nachmittag des 2. nördlich und südlich der Alpen, wobei die ersten großen Niederschlagsmengen des Monats fielen. Nachdem dann bis zum 6., im Bereich einer von Spanien gegen Finnland wandernden Antizyklone, heiteres Wetter geherrscht hatte, kam es mit der Annäherung eines Minimums von Westen her in der Nacht zum 7. von neuem zu regenreichen Gewittern und am Abend des folgenden Tages zu weiteren starken Niederschlägen. Durch die Ausdehnung der Depressionstätigkeit über Nord- und Ostsee hin wurden weitere intensive Gewitterregen bei uns am 11. verursacht und dann, nach leichter Besserung, auch der 15. und 16. regnerisch gestaltet. Der 17. war hell, ebenso der 21., an den Tagen dazwischen herrschte wieder veränderliches Wetter mit Regenfällen. In Begleitung eines neuen, in seinem südlichen Teil sich rasch verflachenden Wirbels begann am 22. eine mehrtägige Regenperiode in unserem Gebiet, die sehr große Niederschlagsmengen, zunächst vor allem in der Westschweiz, geliefert hat (23./24. Genf 67, Lausanne 53 mm; 24./25. Glarus 59, Heiden 55 mm). Am 27. hat sich dann endlich, nach kräftiger Zunahme des Luftdruckes, helle und relativ warme Witterung bei uns eingestellt, die bis zum Schluß des Monats anhielt.

Dr. W. Brückmann.

---

#### Inhalt von Nr. 11

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor H. Badoux

Articles: La retraite de Monsieur H. Biolley. — La pyrale grise du mélèze est polyphage. — Christian Ditlev Frederik Reventlow. — Voyage d'études organisé par l'Inspection fédérale des forêts dans les Préalpes bernoises et vaudoises en 1927. — Nos morts: † M. Frédéric Nigst inspecteur forestier d'arrondissement à Kehrsatz. — Affaires de la Société: Réunion annuelle de la Société forestière suisse à Neuchâtel, du 28 au 31 août 1927. — Communications: Insectes ravageurs du bois à la limite supérieure de la forêt. — Chronique: Cantons: Neuchâtel. — Divers: Institut international d'agriculture à Rome. — Société suisse d'assurance générales sur la vie humaine à Zurich. — Bibliographie.